Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=1

Georg 1013

1 Ein brieff ann die Christenn ihm Niderlandt ꝛc lut
2 Wider denn falsch genant geistlich stanet
des Paysts m l.
3 Eine vormanung an die geistlichenn ꝛc lut
4 Eine wider ruffung vom fegfeur mart luther
5 Historia Albern krantz vom denn alten hussen
6 Deutsche messe und ordnung gots dienst
7 Wie mann Christum in der schrifft sol suchen und erkennen
8 Das die bende Cap: Sanct Pauli zu den Corinth: ausgelegt ꝛc
9 Das die eltern die kinder zur ehe nicht zwingen ma: lut
10 Ein geschicht wie gott einer erbarnn Closter Junckfrawen
ausgeholffen hat mart luthers
11 Das tauff buchlein vorteutsche durch mart luther
12 Unterrede und kriegs anschlege zu kriegs ordnung
13 Vom Menschen krenn zu Meidenn mart luther:
14 Ein hehr predigt wiederden Turckh mart luther
15 Vom kriege wider die Turckh m: luther
16 Das 38 und 39 Capittel Hesechiel vom Gog geteutsche durch mart: luther:
17 Von denn Schlussel mart: luther
18 Ein sendebrieff vom Dolmetschenn und fur bitte
der heiligenn D mart luther,
19 Ein brieff an denn Cardinal ertzbischoff zu Mentz ꝛc
20 Eine kortze Epistel an die von Elyogenn
21 Eine newe Apologia und vorantwortung mart luthers

Landesbücherei Dessau
Georgs-B.

22 Artickel aus Euangelische schrifft gezogenn

23 Die ander getrewe vormanung Johan: Eberlein vonn Guntsburgk an denn Radt der loblichenn Stadt Vlm

24 Wie mann trotzenn schlaffs kreutz wieder alle welt zu stehenn bei dem Euangelio ann die Igelen

25 Niclaus Amsdorff sende brieff

26 Ein predigt vonn denn Engelen Mart Luther

Georgs-B.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=4

Artickel aus Euangelischer schrifft gezogen/ der sich die prediger zu Nurmberg vereynigen sollen/ wilchs auch Christlich vnd gut were/ das man sich der an allen orten vorgleychte.

Item wie sich der Babst mit dem könig von Franckreich yn newlichkeyt vorbunden hat.

DJe artickel/ so durch die prediger ynn Nurmberg sambtlich vnd sonderlich vorzeychent vnd eynem Radt auff yhr begern vbergeben/ sind mit vleys examinirt vnd besichtigt/ vnd aus den allen dise Artickel/ von newen ynn vortzeychnus pracht. Auff die eynem Rate/ vmb erkündigung willen Christenlicher warheyt/ gruntliche antwort vnd erclerung zuhaben/ not wyrdet.

¶ Der Erst artickel.

Dieweyl der herr Christus selbst spricht Joannis am. xvi. Wann der heylig geyst kumpt/ wird er die welt straffen vmb die sund/ vmb die gerechtickeyt vnd vmb das gericht. Vmb die sund/ das sie nicht glawben yn mich. Vmb die gerechtickeyt aber/ das ich zum vater gehe vnd yhr mich furan nicht sehet/ Vnd vmb das gericht/ das der Furst dieser welt gerichtet ist. So volgt das eyn ytzlicher Christlicher prediger/ der eyn wergzewg des heyligen geysts seyn sol/ anfengklich sol vnd mus anzeygen/ was die sund vnd yhr straff sey.

¶ Der ander artickel.

Dieweil Paulus zum Romern am. iij. spricht Durchs gesetz kompt myr erkentnus der sund/ vnd am. vij. Die sund erkant ich nicht on durchs gesetz/ vnd doch die vernunfft meynt durchs gesetz kum die gerechtickeyt / Mus von nöten eyn rechtgeschaffner prediger anzeygen/ warumb das gesetz geben/ vnd wie es zugebrauchen sey.

¶ Der dritte artickel.

Dieweyl der heylig geyst zum andern die welt vmb die gerechtickeyt strafft. Mus eyn getrewer prediger/was gerechtickeyt die vor Gott gilt/sey/ mit vleis anzeygen.

¶ Der vierde artickel.

Dieweyl Paulus spricht Ro. i. Durchs Euangelion wird offenbar die gerechtickeyt die vor Gott gilt/welche kompt aus glauben ynn glawben. Mus eyn warhafftiger prediger anzeygen/ was das Euangelion sey/vnd wie es zur gerechtickeyt dienet/das ist/was es fur frucht ym menschen wurcke. Das werden/Glawb/Hoffnung vnd Lieb.

¶ Der funffte artickel.

Dieweil zum dritten der heylig geyst/die welt vmb das gericht strafft/ vnd der Furst diser welt/ mit all seynem anhang/ darunder auch der alt Adam/ist schon verurteylt/vnd wyr durch erkentnus der sund aus dem gesetze/welches eyn ampt des todes ist. ij. Corin. iij. yn tod bewilligen domit wyr von sunden gerechtfertigt Roma. vi. vnd durch die tauff ynn todt Christi begraben werden/ Mus eyn gottsgelerter prediger/ von noten anzeygen/was die tauff sey/bedeut/vnd yn vns wircken sol.

¶ Der sechste artickel.

Dieweyl

Dieweil die tauff vns ynn tod Christi begrebt domit der alte mensch abgetödtet wyrd/ vnd die selbig abtödtung ynn so mancherley weysse/ gesucht/ vnzeliche secten gepyrt. Muss von noten eyn Euangelischer prediger/ was Gottes wort/ von solcher abtödtung/ Secten zuuormeyden/ auffs aller reynigst/ lauterst vnd aller vleyssigst anzeygen.

¶ Der siebende artickel.

Dieweil die gerechtickeyt ynn dem steht/ das Christus alleyn zum vater gehet/ So müssen wyr ynn yhm vnd ehr ynn vns seyn/ sollen wyr anderst zum vater kommen/ Das kan aber nicht sichtlich odder greyfflich seyn. Darumb er auch spricht/ Ihr werd mich furan nicht sehen/ vnd solcher vereynigung gewisses zeychen vnd versicherung/ bey dem glewbigen/ das heylig Sacrament des Altars ist/ Muss von nöten eyn vleyssiger prediger/ was dasselb Sacrament sey/ vnd ynn vns würcken sol/ anzeygen.

¶ Der achte artickel.

Dieweyl Christus Johannis am. xv. sagt/ Wer ynn myr bleybt vnd ich yn yhm/ der bringt viel frucht/ vnd aus yhren früchten solt yhr sie kennen/ So mus eyn Fursichtiger prediger fleyssich anzeygen/ was die rechten frücht vnd guten werck seyn/ Daneben auch/ ob man durch die werck zur gerechtickeyt/ odder durch gerechtickeyt zu guten wercken mus komen.

¶ Der neunde artickel.

Dieweyl Christus sagt Matth. xv. Vergeblich dienen sie myr/ dieweyl sie leren solche leer/ die nichts dann menschen leer seyn / So muss von noten eyn nützlicher prediger/ was menschen leer seyn / vnd wie ferne man die halten odder nicht halten mag/ vleyssig anzeygen vnd erkleren.

¶ Der zehende artickel.

Dieweyl aus vngeschickter verwerffung aller menschen satzung bey den vnuerstendigen / verachtung der oberkeyt/ von Gott eyngesetzt / erwachsen gesehen wird/ Muss eyn fridlicher prediger wie ferne man der oberkeyt gehorsam schuldig ist/ vleyssig leren.

¶ Der eylffte artickel.

Dieweyl wyr Gottes wort nicht alleyn durch predigen/ sondern auch durch furgetragne exempel erlernen oder verlieren/ vnd man nicht alleyn mit falschem predigen verfurt/ sondern auch mit strefflichem leben ergert/ das hoch verpotten ist Muss eyn fursichtiger prediger / was ergernus vnd wie ferne sie zumeyden/ mit höchstem vleys anzeygen.

¶ Der zwelffte artickel.

Dieweyl Paulus spricht/ es werde keyn hurer noch eebrecher/ das reich Gottes ererbē/ vnd Christus/ Es mag nicht eyn yeder das wort der keuscheyt ergreyffen/ Muss von notwegen erclert werden / ob die diener der kirchen / mügen eelich werden/ vnd die sich von yhren ebrecherischen gemaheln lassen scheyden/ widder mögen beyleben der selben heyraten.

Verzeychnus

Verzeichnus wie der Babst die vereynigung odder pundtnus mit dem Frantzosen newlicher tag gemacht/ zu seynem glimpff zubeschönen vormeynt/Vnd sollichs vngeuerlicher meynung anzeygen vnd ausschreyben lest.

NEmlich wie seyn sorg vnd handlung/so er Babst durch viel vleis zu fridmachung zwischen Key.Ma.vnd dem könig von Franckreich gepraucht hab/ nicht alleyn nichts ersprossen noch gewurckt/sondern das er dagegen nur dester mehr krieg ynn Italia befunden/Vnd dabey auch gesehen hab/ das der Frantzos Paviam die stad mit heres krafft belegert/vnd darzu ferrer viel kriegs volck auff das könichreich Neapels auch zukriegen vnd zu erobern geschickt hab.

Aus dem er Babst gedrungen worden sey vnter zweien eyns zuthun/entweders/ das er sich ynn krieg gegen dem Frantzosen begeben hab sollen/ wilchs er dann aus vnuermögen nicht thun kund noch mocht/ odder das er den Frantzosen eyns teyls sicherheyt zusagen hab müssen.

Dieweyl denn gemelter Frantzos sich mit seynem kriegsvolck/ durch seyn des Babst vnd anderer seyner freund gepiet/mit heeres krafft zuziehen vnterstanden.

Darumb so hab er Babst/ sonderlich dardurch viel nachteyls vnd schaden zuerhueten/ sich mit gemeltem Frantzosen/ vnter eyner nachvolgenden meynung voreynigt/ Doch gantz nit der meynung/ dardurch von der lieb vnd voriger freundschafft auch veterlicher trew gegen Key. Ma. vnd dem könig von Engeland/ bisher gebraucht/ widderumb abzuweychen.

—

Anfenglich/ das sich er Babst vnd Frantzos gegen eynander verpflicht haben/ das keyner den andern/ gantz keyns wegs ynn nichten beschedigen noch betrüben solt.

Vnd das auch er Frantzos widder durch krieg/ gewalt/ drawen/ noch sonst ynn gantz keyne wege von yhm Babst/ die zwu stett/ Parmen/ vnd Placenciam abtringen erfordern/ noch zu seynen handen nemen/ sondern schuldig seyn solt yhm den Babst die selben fridsamlich/ auch ruiglichen ynnhaben vnd besitzen/ zu lassen/ wie er Babst yetzt die ynnhat.

Vnd so er Frantzos das Hertzogthumb Meyland widder erobern wurd/ das er für das selb Hertzogthumb das saltz von Babstlicher kamer nemen solt/ wie vor dem krieg/ zu zeytten Babst Leonis genomen worden ist.

Das auch der Frantzos die herschafft oder die stadt Florentz nicht beschwern noch beschedigen. Auch yhn alle schmach dem Frantzosen durch sie von anderer wegen beschehn/ nach

lassen

lassen solt/Vnd das auch er Frantzos nicht alleyn ynn schutz vnd schyrm nicht nehmen solt/die yhenen/so widder yhn weren/sondern auch yhme dem Babst widder die/so yhme Babst widerwertig vnd rebelles weren/hilff vnd beystand mitteylen sollen.

Das auch er Frantzos ynn dem gantzen kō-nigreich Franckreych/vnd andern darzu gehō-rig auffheben vnd abthun/auch verhyndern solt alle misbreuch/so ytzt widder die Christenlich freyheyt/aus des Luthers vnd anderer furnehmen gesucht vnd furgenommen wurden.

Das auch die Cardinal vnd geystlichen stands so yn gemelten kōnigreychen/gottsgabe hetten/yhres eynkomens/nutzungen vnd fruchten/frey vnd on beschwern/empfahen vnd eynbringen. Auch der hoch seyn mochten dergleichen ym hertzogthumb Meyland/wo Frantzos sollichs erobert het/auch beschehen solt.

Der Marggraue von Mantua/solt auch durch den Frantzosen gesichert werden vnd vnbeschedigt bleiben/Auch helffen verfuegen/so viel an yhme Frantzosen gelegen were/Damit der selb Marggraue bey allen seynen ytzigen guttern bleiben mocht.

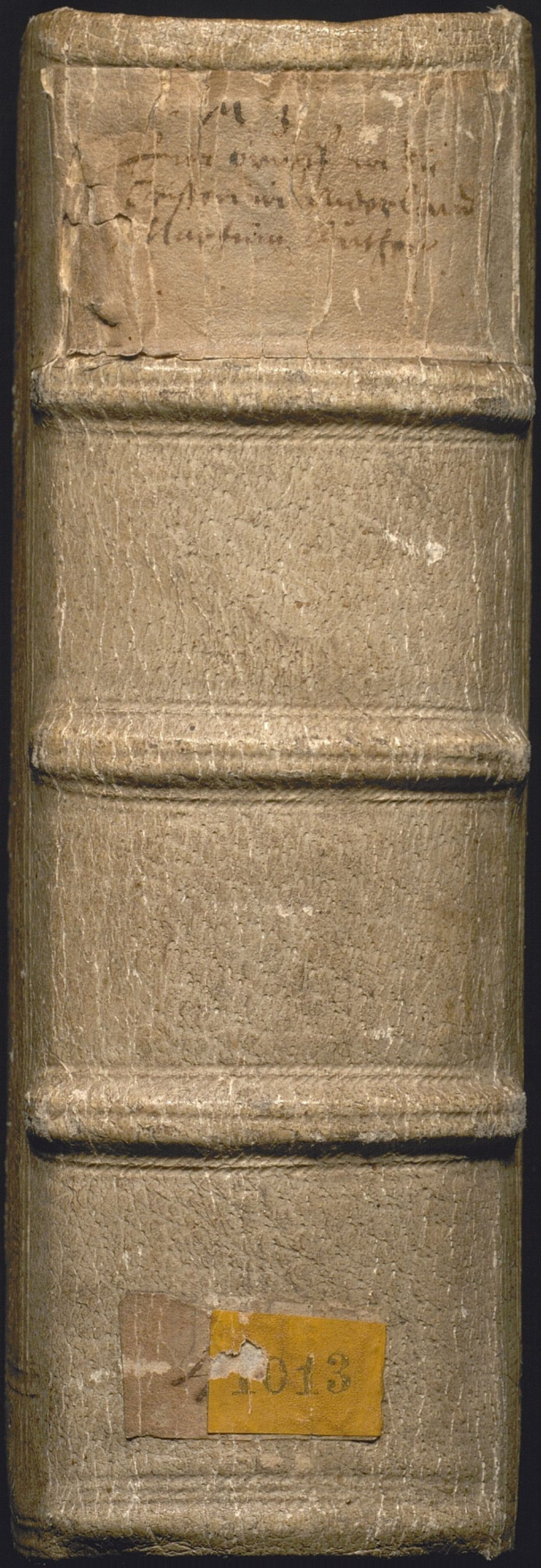
So hab auch er Frantzos dem Babst zugesagt/etlich kriegsvolck/nicht alleyn widder den Turcken zuschicken/Sondern auch den Hungern/nach erkentnus des Babsts beystand vnd

hülffe

hülff zuthun/ so ander Christenlich Fursten das auch thun wurden.

Vnd das auch er der Babst berueff vnd erfor der zu solicher obgemelter freundschafft vnd vereynigung/die dañ nicht zu nachteyl yemands sondern gemeynem nutz zugut/furgenommen were/ Key.Ma.den könig von Engeland/ mit dem er Babst alwegen gedenck yn vaterlicher lieb freuntschafft vnd gutickeyt/ zuuerharren. Desgleichen den Ertzhertzogen Ferdinandum/ Auch den Hertzogen vnd die herschafft zu Venedig/Dazu all andere Fursten/bei den er der Babst frid vnd eynickeyt angesucht wolt haben/ Dieweyl die Christenheyt on den frid bestendiglich nicht leben mocht/Damit als er Babst auch Key.Ma. vnd der könig von Engeland/wo die alle yn solliche vereynigung bewilligen wurden/eynandern auch dester bas hilff vnd beystand beweysen mügen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=18



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=19

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=20

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=21

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=22

Artickel aus Euangelischer schrifft gezogen/ der sich die prediger zu Nurmberg vereynigen sollen/ wilchs auch Christlich vnd gut were/ das man sich der an

Ite
dem
new

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-de15-1192015415-567876969-11/fragment/page=23
Stadtarchiv Dessau-Roßlau